

Digital Tools4Democracy

Wie können wir mit digitalen Werkzeugen unsere Demokratie stärken und Menschenrechte wehrhaft machen?

Lernforum für demokratieaktive Zivilgesellschaft

Wien, 18. und 19. September 2026 - Ort: Wien, WU Campus EA Gebäude

Ausgangslage: Was ist die Problemstellung?

Ehrenamtliche und zivilgesellschaftliche Akteur:innen stehen unter wachsendem digitalem Druck durch destruktive Social-Media-Dynamiken, rasante KI-Entwicklung, koordinierte Desinformationskampagnen und Bots. Gleichzeitig fehlt es häufig an strukturierten, praxisnahen Formaten, die konkrete digitale Lösungsansätze für Demokratietarbeit vermitteln.

Das **Lernforum** Digital Tools4Democracy ist eine zweitägige, praxisorientierte Austausch- und Arbeitsveranstaltung, die Engagierte aus zivilgesellschaftlichen Organisationen mit Digital-Tech-Innovator:innen zum gemeinsamen Lernen zusammenbringt. Ziel ist es, konkrete digitale Werkzeuge für eine effizientere und ressourcenschonende Demokratietarbeit zugänglich zu machen und anzuwenden.

Unsere demokratische Gesellschaft ist bedroht: Was ist die Problemstellung?

Unsere Demokratien stehen unter rasant steigendem digitalem Druck: Destruktive Social Media Dynamiken, überwältigende KI-Entwicklung, Cyberangriffe mit Fake News, Leaks, koordinierte Bots, digitaler Sabotage untergraben Vertrauen, Teilhabe und Rechtsstaatlichkeit.

Demokratische Diskurse verschieben sich zunehmend in digitale Räume. Hassrede, Cybergewalt, algorithmisch verstärkte Polarisierung und KI-generierte Manipulation treffen gerade auch engagierte Akteur:innen der Zivilgesellschaft und marginalisierte Gemeinschaften.

Wie und mit welchen Mitteln können man/frau erfolgreich und effizient agieren? Viele Organisationen verfügen über nur sehr begrenzte Ressourcen und vielen fehlen u.a.:

- Strategische Kenntnisse über KI-gestützte Kommunikationsdynamiken
- Konkrete digitale Werkzeuge zur Effizienzsteigerung im Vereinsalltag
- Ressourcen zur Abwehr von Hassrede und Cybergewalt
- Praxisnahe Austauschformate mit der Tech-Community

Hier setzt das Lernforum DigitalTools4Democracy an und bietet sich als Lösungsweg an.

Digital Tools4Democracy: Was sind die Ziele des Lernforums?

Das Lernforum verfolgt vier zentrale Zielsetzungen:

1. Erfahrungen teilen und Einblicke gewinnen: Das Lernforum fördert eine kollaborative Lernkultur. Die Teilnehmenden bringen ihre Erfahrungen zur Demokratietarbeit, Hassrede, Cybergewalt, und algorithmisch verstärkte Polarisierung ein, wodurch ein dynamischer, demokratischer Austausch entsteht. Dieser Peer-Learning-Ansatz stärkt das demokratische Gemeinschaftsgefühl und ermöglicht es den Teilnehmenden, verschiedene Perspektiven zu verstehen und zu schätzen.
2. Analyse und Bewusstsein schärfen
Überblick über aktuelle Entwicklungen zu Hassrede, Cybergewalt, KI-Dynamiken und deren Auswirkungen auf Demokratie und marginalisierte Gruppen
3. Konkrete Werkzeuge sich erarbeiten
Identifikation, Präsentation und Ausprobieren digitaler Tools direkt vor Ort, die Demokratietarbeit effizienter und wirksamer machen
4. Perspektiven integrieren
Einbindung europäischer Akteur:innen und Good-Practice-Beispiele
5. Wirkungsalianzen aufbauen
Vernetzung von zivilgesellschaftlichen Organisationen mit Digital-Tech-Innovator:innen, Entwickler:innen und Lösungsanbieter:innen

Wehrhafte Demokratie: Was sind die Learning Outcomes?

Ziel ist es die Mächtigkeit von Technologien so einzusetzen, dass die Wirksamkeit des Einsatzes für Demokratie signifikant und messbar erhöht wird. Digital Tools4Democracy ist somit ein Lernforum – ein Ort und Moment für lebendigen Austausch, spannende Diskussionen, anschauliche Demos, ehrliches Feedback, neugierige Fragen und konstruktive Kritik. Hier kommen engagierte Menschen aus der Zivilgesellschaft, Entwickler:innen und Innovator:innen zusammen, um gemeinsam zu lernen – und voneinander.

Das Lernforum DigitalTools4Democracy befähigt Teilnehmende:

- Überblick zu verfügbaren Digitale Tools gewinnen
- Digitale Tools konkret ausprobieren und unmittelbar in der Vereinsarbeit anzuwenden
- Demokratietarbeit effizienter zu gestalten
- Digitale Bedrohungsszenarien analytisch einzuordnen und ihnen entgegenzuwirken
- KI- und Plattformmechanismen kritisch zu verstehen
- Strategische Kooperationen mit Tech-Partner:innen aufzubauen

Wer sind die Zielgruppen?

Demokratiearbeiter:innen und deren Vereine / zivilgesellschaftliche Organisationen, vorrangig ehrenamtliche CSOs, Organisationen für Frauenrechte und Geschlechtergerechtigkeit, Initiativen mit besonderem Fokus auf Menschenwürde und Menschenrechtsverteidigung, Social Impact Tech-Innovator:innen und Entwickler:innen von Civic Tech sowie freie Journalist:innen und unabhängige Medienkollektive.

Das Ergebnis: Welche Wirkung wird erwartet?

Unmittelbar

- Konkrete digitale Tools für den Arbeitsalltag für mehr Effizienz
- Erhöhte Sicherheit im Umgang mit Hassrede und Desinformation
- Neue Kooperationen zwischen Zivilgesellschaft und Tech-Sektor

Langfristig

- Messbare Steigerung der Wirksamkeit demokratischer Arbeit
- Entlastung zivilgesellschaftlicher Strukturen
- Stärkung der digitalen Souveränität

Fortsetzung eines Erfolgsformates: Worauf wird aufgebaut?

Das Lernforum DigitalTools4Democracy wurde erstmals im September 2025 durchgeführt und erhielt breite positive Resonanz aus Zivilgesellschaft, Technologieentwicklung und Medien. Das Format brachte gezielt Akteur:innen zusammen, die an digitalen Lösungen für demokratische Teilhabe arbeiten, und schuf nachhaltige Kooperationsansätze über die Veranstaltung hinaus.

Rückmeldungen aus 2025:

Sabine Madritsch, mad2learn „Vor allem erlebe ich sehr oft einen Unternehmensblick aber weniger die gesellschaftliche Rolle in meiner Arbeit. Darum war dieses Lernforum für mich ein wertvoller Impuls.“

Romy Grasgruber-Kerl, Decidim „Gestern fand eine der, für mich, spannendsten Veranstaltungen 2025 in Wien statt: Das Digital Tools4Democracy Lernforum, wo sich Technologieentwickler:innen und zivilgesellschaftliche Akteur:innen austauschen konnten.“

Arno Scharl, webLizard technology „A big thank you on behalf of webLizard technology [...] and for discovering that the Decidim community is thriving in Austria as well.“

Sonja Joechtl, Love Politics „Vielen Dank für diese wertvolle Sammlung von Projekten zur Stärkung der Demokratie“

Geplanter Ablauf – Evolvierende Planung (Stand 30. Mai 2026)

Freitag, 18. September 2026 – Nachmittag

- 13:00 Uhr **Was bewegt uns? - Willkommen**
Digital Tools4Democracy: Analyse, Mut-Findung, Ergebniswille, Bedarf
Peter A. Bruck, Initiator, und Johannes Gärtner, Partner
- 13:30 Uhr **Was sind unsere Problemlagen heute?**
Arbeitsgruppen zu: 1. Digitale Zivilcourage, 2. Wehrhafte Demokratie,
3. Diversität im Data Space, 4. Social Media Fallgruben, 5. Digitale Erpressung
- 14:30 Uhr **Demokratiearbeit unter Druck – Rückmeldung zur aktuellen Sicht auf die Problemlagen** aus den Workshops
Plenum
- 15:00 Uhr: Kaffeepause
- 15:15 Uhr: **Was setzen wir schon ein? Schnelldurchlauf von Demos von ProEuropeanValuesAT Grantees**
Plenum
- 16:15 Uhr **Digitale Toolboxes für Demokratie: Wer sonst setzt was wie ein?** Input und Demo von: Expertise Organisationen
- 17:15 Uhr **Was tun?** Interaktive Input Talks und Diskussion:
KI und Zivilgesellschaft: Einfache Schritte, große Wirkung!
- 17:30 Uhr **Digitaler Humanismus in Aktion: Digital Tools und Zivilgesellschaft: Einfache Schritte, große Wirkung!**

Samstag, 19. September 2026 – Vormittag

- 09:15 Uhr Begrüßung – Vorstellung der Workshop Tracks
- 09:30 Uhr **Digital Tools Praxis & Action Workshops I** (Teil 1/3 – 90 min) - 1. Rotation
- 11:00 Uhr Pause
- 11:15 Uhr **Digital Tools Praxis & Action Workshops II** (Teil 2/3 – 90 min) - 2. Rotation
- 12:45 Uhr Mittagspause und Networking
- 13:00 Uhr **Digital Tools Praxis & Action Workshops III** (Teil 3/3 – 90 min) – 3. Rotation
- 15:00 Uhr **Learnings & Strategien gesteigerter Wirksamkeit** – Präsentationen aus den Workshops
- 16:00 Uhr **Digital Tools in Aktion – Next Steps**
- 16:30 Uhr Abschließendes Networking
- 17:00 Uhr **Pause – bis zum dritten Lernforum - September 2027**

Mit diesen zivilgesellschaftlichen Organisationen:

Breaking Grounds – Social Change through Sport | Verein Amazone | Verein NACHBARINNEN in Wien | Vienna Hobby Lobby - Freizeitverein für Kinder und Jugendliche | parola - Anlaufstelle für geflüchtete Jugendliche | Salam Oida | Rumi- Verein für Bildung, Dialog und Kultur | Bildungszentrum Saalfelden | Gründungsverein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie | Vielmehr für alle! - Verein für Bildung, Wohnen und Teilhabe | U-N-D Unabhängige Nachhaltigkeits Drehscheibe | epicenter.works | Verein Einsatz Inter-Aktion, Institut für gemeinschaftliche Methoden | VSG - Verein für Sozial- und Gemeinwesenprojekte | Sozialinitiative WorkOnProgress | Kärntner Bildungswerk Betriebs GmbH | asylkoordination österreich | FIFTITU% - Vernetzungsstelle für Frauen* in Kunst und Kultur | Rat auf Draht gemeinnützige GmbH | Verein MadebyKids Bildung im 21. Jahrhundert | ÖBV - Via Campesina Österreich | The World of NGOs | Freier Rundfunk Oberösterreich | Frauen* im Brennpunkt | THE CAKE | ESCAPE – Kulturverein zur Förderung von Diversität und Gleichstellung | youngCaritas Tirol der Diözese Innsbruck | skug - Verein zur Förderung von Subkultur | InitiativAngola | Südwind Entwicklungspolitik Vorarlberg | BeyondBühne | Radio Frequenns - Das freie Radio im Ennstal | Društvo/Verein Peršman | Verein Campus Radio St. Pölten | Umblick Forschungs- und Bildungsverein | Assistenz24 gemeinnützige GmbH | Armutsnetzwerk Steiermark |

Bitte kontaktieren Sie uns mit Ideen und Interesse an Teilnahme:

ICNM-International Center for New Media Peter A. Bruck, Initiator und Sprecher – ProEuropeanValuesAT | bruck@icnm.net
Marion Sauer, Lead, Project Management, ProEuropeanValuesAT | Marion.sauer@icnm.net | Tel.: 0676 600 7944

Veranstaltungspartner: Verein zur Förderung des digitalen Humanismus | Österreichischer Raiffeisenverband | ORF Public Value

<https://proeuropeanvalues.at/>